Flugspektakel im Glarnerland

Autor(en): **Knuchel, Franz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717034

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Flugspektakel im Glarnerland

Air Mollis am 12./13. August 2006 – 25 000 Zuschauer

Rund 25 000 Zuschauer reisten am 12./13. August 2006 trotz schlechtem Wetter zum Flugplatz Mollis, um die packenden und vielfältigen Flugvorführungen der Air Mollis zu bewundern. Höhepunkte der Airshow waren die Vorführungen der Patrouille Suisse und des Breitling-Teams sowie die F/A-18-Demonstration. Im Zentrum der Airshow standen aber auch die legendären Hawker Hunter-Flugzeuge, denn das erste internationale Hunter-Meeting war Bestandteil des Anlasses.

Von mächtigen Bergen umgeben liegt der (noch) Militärflugplatz in der engen Glarner Linthebene. Die schwierige Topografie des Flugplatzes und die tief hängenden Wolken verlangten von den teilnehmenden Piloten höchste Konzentration, Flexibilität und grosses fliegerisches Können. Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Flugprogramm mit noch flugtüchtigen Oldtimern, Warbirds, Helikoptern, Kunstflugteams und dem modernen F/A-18-Kampfflugzeug der Schweizer Luftwaffe wurde dem Publikum geboten. Das Patronat der Flugshow wurde von der Luftwaffe übernommen, die den Militärflugplatz Mollis auf Ende 2007 den zivilen Behörden übergeben wird.

Die wunderbare Glarner Bergkulisse verlieh den verschiedenen Flugvorführungen eine besondere Note. Die rüstigen Oldtimer wie Boeing Stearmen und Bücker Jungmann, die legendären Spitfire und Corsair aus dem Zweiten Weltkrieg, die früheren Flugzeugtypen der Schweizer Luftwaffe, wie die Morane, Pilatus P-2 und P-3, Vampire und Hunter, erinnerten die Zuschauer an frühere Zeiten.

Die Vorführungen der Luftwaffe mit dem Transporthelikopter Cougar, dem modernen F/A-18-Kampfflugzeug und der Patrouille Suisse mit den sechs Tigern F-5 zeigten die Leistungsfähigkeit der heutigen Luftwaffe und zogen die Zuschauer ebenfalls in ihren Bann. Sie gehörten neben den Hunter-Vorführungen zu den Highlights des Meetings.

55 Jahre Hawker-Hunter und das 10-Jahr-Jubiläum des Huntervereins Mollis gaben Anlass für das internationale Hunter-Treffen.

Das schlechte Wetter und andere Umstände waren verantwortlich, dass nicht alle vorgesehenen Hunter in Mollis eintrafen. Immerhin fanden neun zivile Hunter den Weg ins Glarnerland. Neben den fünf in der Schweiz fliegenden Hunter kamen vier Hunter aus England nach Mollis. Der am Sonntag geplante Neuner-Hunter-Formationsflug musste wegen dem regnerischen Wetter aus Sicherheitsgründen abgesagt werden und fiel sprichwörtlich ins Wasser. Die zahlreich angereisten Hunter-Fans kamen aber dennoch auf ihre Rechnung, zeigten doch am Samstag vier Hunter zusammen mit der F/A-18 eine einmalige und spezielle Formation.

Dazu demonstrierten die vier Hunter-Piloten mit supponierten Angriffen den Erdkampf auf eindrückliche Weise. Am Sonntag starteten zwei Hunter zu einer schönen Präsentation des eleganten Jets. Das Treffen von über 150 ehemaligen und aktiven Hunter-Piloten, bei dem sicher manches Fliegererlebnis aus vergangenen Zeiten aufgefrischt wurde, gehörte ebenfalls zu den Glanzstücken des Hunter-Meetings.

Der Mix von über 85 modernen und historischen Flugzeugen mit atemberaubenden Flugvorführungen vor herrlicher Kulisse fand bei den Zuschauern trotz schlechten Wetterbedingungen grossen Anklang. Zum reibungslosen und unfallfreien Gelingen trugen rund 400 Helferinnen und Helfer bei.

Franz Knuchel (Text und Bild)

Pilatus zeigte ihr neues und modernes Schulflugzeug PC-21, welches die Luftwaffe beschaffen möchte.

Die elegante und kraftvolle Corsair F4U bei der Landung anlässlich von Air Mollis.

Dieser Hunter kam aus England nach Mollis zum Hunter-Meeting.

Fliegernostalgie mit Stinson L-5.

Mit dem weltgrössten einmotorigen Doppeldecker Antonov An-2 wurden Passagierflüge durchgeführt.

Die Patrouille Suisse, mit Leader Hptm Daniel Siegenthaler, zeigte eine schöne, dem Gelände angepasste Vorführung.

Die Pilatus P-2 war früher bei der Fliegertruppe im Einsatz.

Die eindrucksvolle Vorführung des Cougar-Helikopters der Schweizer Luftwaffe begeisterte das Publikum.

Die JU-52 war auf einem Rundflug unterwegs und besuchte die Airshow mit einem Überflug.

Das Flugzeug Bronco OV-10 flog früher bei der deutschen Luftwaffe.

Der Astronaut und Hunter-Pilot Claude Nicollier (links) war in Mollis dabei.

Die legendäre Spitfire beim Start im Glarnerland.

Der rüstige Doppeldecker Bücker-Jungmann bei der Vorführung.

Die gut erhaltene Boeing Stearman rollt zum Start für die Vorführung.

Der F/A-18-Display-Pilot Hptm Michael Reiner «Elvis» von der Fliegerstaffel 11 zeigte eine atemberaubende Demonstration mit der Hornet.